



Coronavirus – EOK-Infomail

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeitende,

welche Aufgabe hat Kirche in der Welt – und welche Aufgabe hat sie gerade jetzt in der Zeit der Corona-Pandemie?

Der Predigttext für das vierte größere Fest der Kirche (nach Weihnachten, Ostern, Pfingsten ist es Trinitatis) gibt darauf eine besondere Antwort: *So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen, dass ich sie segne* (Num 6,27).

Wenn wir uns als Kirche so verstehen, dass wir durch Jesus Christus die Tradition des Volkes Israel mit hineingenommen sind, dann ist es unsere Aufgabe, Gott einen Segensraum zu eröffnen. Wir dürfen dies tun, indem wir auf die Welt und ihre Menschen den Namen Gottes legen - mit den wunderbaren Worten:

Der HERR segne dich und behüte dich;

Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;

Der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. (Num 6, 24-26)

An so vielen Stellen geschieht gerade dieses: Mitten in der Corona-Zeit erfahren Menschen den Segen Gottes: im telefonischen Besuchsdienst vor Ort und in der Fürbitte für unsere Partnerkirchen weltweit; im digitalen Jugendgottesdienst und in der seelsorglichen Begleitung im Krankenhaus; im eingeschränkten Regelbetrieb der Kitas und in der Predigt, die sich öffentlich dem Thema stellt: Was macht das Leben aus?

Vielleicht sind es eben gerade solche leiseren Töne, die diejenigen, die sich in Medien lautstark über das angebliche Schweigen der Kirchen auslassen, nicht hören können. Ganz sicher aber eröffnen gerade diese leiseren Töne Gott selbst viele Räume, in denen er seinen Segen auf Menschen legen kann.

Danke, dass Sie an Ihren Orten und mit Ihrer Arbeit solche Räume ermöglichen.

Ein gesegnetes Trinitatisfest Ihnen allen und herzliche Grüße aus dem EOK,

Ihre Cornelia Weber

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise und Informationen:

1. Zentrale Online-Gottesdienste

Am Sonntag Trinitatis (07.06.) übertragen wir ab 10.00 Uhr einen Gottesdienst aus Unterschwarzach mit Pfarrerin Angelika Schmidt - zu sehen auf dem Youtube-Kanal der Evangelischen Kirchengemeinde Unterschwarzach

<https://www.youtube.com/channel/UCDLCRNdCTZ0U9vnubUKifmg/> und auf www.ekiba.de/kirchebegleitet.

Die zentralen Gottesdienste werden jeweils auf www.ekiba.de/kirchebegleitet angekündigt und übertragen. Gerne können Sie die Gottesdienste auch in Ihre Gemeinde-Website einfügen (eine Anleitung dazu finden Sie unter www.ekiba.de/digitaletipps).

2. Geistliches Wort in schriftlicher Form

Ein geistliches Wort steht Ihnen jeweils freitags auf der Startseite von www.ekiba.de und unter <https://www.ekiba.de/kirchebegleitet> (Geistliches Wort) zur Verfügung. Gerne können Sie dieses Wort auf Ihrer Website verlinken bzw. an Ihre Gemeindeglieder weiterleiten oder ausdrucken und austeilen.

Die geistlichen Worte zu den nächsten Sonntagen kommen von OKR Matthias Kreplin (Trinitatis – 7.6.) und Landesbischof Cornelius-Bundschuh (1. Sonntag nach Trinitatis - 14.6.).

3. Teilnehmendenzahl bei Bestattungsfeiern auf 100 erhöht

Seit Donnerstag (4. Juni) gilt in Baden-Württemberg bei Bestattungen, Urnenbeisetzungen und Totengebete unter freiem Himmel eine maximale Teilnehmendenzahl von 100. Eine entsprechend veränderte Verordnung hat am Mittwochnachmittag das Kultusministerium bekanntgegeben. Den vollständigen Verordnungstext finden Sie auf der Website des Kultusministeriums unter diesem [Link](#). Die aktualisierten Dokumente finden Sie unter www.ekiba.de/ideenpool-gemeinden : (,Gottesdienste mit Schutzkonzept' und ,Trauerfeiern, Bestattungen'). Rückfragen bitte an: kirchebegleitet@ekiba.de

4. Schutzkonzept für Gemeindeveranstaltungen

In der letzten Corona-Info-Mail vom 29.05.2020 hatten wir bereits darauf hingewiesen, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Durchführung von Gemeindeveranstaltungen noch seitens des Landes präzisiert werden. Dies ist nun durch Erlass der [CoronaVO Veranstaltungen](#) des Sozialministeriums zur Durchführung von Veranstaltungen geschehen. Das Land geht nach wie vor den Weg einer schrittweisen, bedachtsamen Öffnung.

Zulässig sind zunächst (nur) Veranstaltungen, die "planmäßig, zeitlich eingegrenzt und aus dem Alltag herausgehoben (sind) und welche nach ihrem außeralltäglichen Charakter zu jeweils spezifischen Zweck vom bloßen gemeinsamen Verweilen an einem Ort abgegrenzt (sind), auf einer besonderen Veranlassung beruhen und regelmäßig ein Ablaufprogramm haben." (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Corona-VO-Veranstaltungen). Damit wird deutlich, dass es um eine Veranstaltung gehen muss, die einem Regelablauf folgt (z.B. Vortragsveranstaltungen). Veranstaltungen, die geselligen Charakter haben, lassen sich unter diese Beschreibung aber nicht fassen. Begrenzt ist dies weiter auf eine Zahl von 100 Teilnehmenden, vorausgesetzt, dass der Raum bei Einhaltung der Abstandsregelungen dies ermöglicht. Den Teilnehmenden müssen feste Sitzplätze zugewiesen sind und etliche in der Verordnung näher genannte Schutzmaßnahmen müssen eingehalten werden.

Rückfragen bitte an: corona.eok@ekiba.de

5. Kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Lesungen o.ä.

Auf der Grundlage der unter Pkt. 4 genannten Verordnung können auch in Kirchen neben den Gottesdiensten (gemäß dem Schutzkonzept Gottesdienste) wieder andere Veranstaltungen stattfinden.

Folgende Punkte sind wichtig:

- Die Verordnung regelt „öffentlich zugängliche Kulturveranstaltungen jeglicher Art“, ausdrücklich genannt sind unter anderem Konzerte, Lesungen und Liederabende. Nicht gemeint sind Vereinsversammlungen oder ähnliches, denn es wird definiert, dass Veranstaltungen „aus dem Alltag herausgehoben“ sind und „regelmäßig ein Ablaufprogramm“ haben.
- Zugelassen sind nur Veranstaltungen, an denen weniger als 100 Personen teilnehmen, wobei die Mitwirkenden (technisches und künstlerisches Personal) außer Betracht bleiben.

- Es sind Sitzabstände von 1,50 Meter einzuhalten; der Zutritt muss gesteuert sein, Warteschlangen sind zu vermeiden.
- Die Teilnehmenden dürfen nicht singen oder tanzen. Dies gilt nicht für die Ausführenden – Konzerte mit Gesang oder Tanzvorführungen sind also erlaubt. Allerdings warten wir auch in dieser Woche noch auf die Antwort des Landesgesundheitsamtes zum „Schutzkonzept Kirchenmusik“, das die nötigen Regeln für eine künftige Wiederaufnahme von Chorproben etc. erst enthalten wird.
- Für die Veranstaltung muss ein schriftliches Hygienekonzept erstellt werden, das den Gesundheitsbehörden aber nur auf Verlangen vorgelegt werden muss. Die für viele Kirchen erstellten Schutzkonzepte für die konkreten Gottesdienste können hier in weiten Teilen als Vorlage dienen.
- Anders als in Gottesdiensten müssen die Veranstaltungsteilnehmer namentlich mit Adresse oder Telefonnummer erfasst werden.

Erläuterungen zu der Landesverordnung, die im einzelnen weitere Regelungen zur Hygiene etc. enthält, finden sich im Internet unter diesem [Link](#).

Wir bitten, bei den Planungen die Infektionsrisiken nach wie vor im Blick zu haben und – wie in den Gottesdiensten auch – auf gute Lüftungsmöglichkeiten, nicht zu lange Dauer und ein großes Raumvolumen im Verhältnis zur Personenzahl achtzugeben.

Rückfragen bitte an: LKMD Kord Michaelis, kord.michaelis@ekiba.de

6. Vorlage für Abendgebet erneuert

Die kleine Form des regelmäßigen Abendgebets wird aufgrund mehrerer Anfragen weitergeführt bis zu den Sommerferien 2020 mit Texten und Liedern bis zum 31. Juli. Denn an manchen Tagen wird das Beten in dieser Zeit zu einer Herausforderung: Wir schützen als gäbe es keinen Gott und beten als gäbe es keinen Schutz. Deshalb freuen wir uns über alle, die das regelmäßige Abendgebet weiter praktizieren. Die Vorlagen finden Sie unter: [Gebet beim Abendläuten](#)

Rückfragen bitte an: Kirchebegleitet@ekiba.de

7. Umfragen zur Nutzung digitaler Möglichkeiten in der kirchlichen Arbeit

7a. Befragung von Seelsorger/innen und Pfarrer/innen: Wie kommen die Kirchen durch die Corona-Krise?

Die internationale und ökumenische Forschungsgemeinschaft CONTOC (Churches Online in Times of Corona, siehe www.contoc.org) untersucht die kirchliche Arbeit in den Corona bedingten Krisenzeiten. Die aktuell angelaufene Studie richtet sich an hauptamtliche Berufsgruppen im kirchlich-pastoralen Spektrum, also insbesondere Pfarrer/innen und Diakoninnen/Diakone und erhebt deren Erfahrungen im Umgang mit den Herausforderungen während der Corona-Krise in ihren Gemeinden und die von ihnen genutzten digitalen Möglichkeiten.

Wir möchten Sie bestärken, an dieser Befragung teilzunehmen und Ihre Erfahrungen mit dem Forscherteam zu teilen. Für die Beantwortung der Fragen sollten Sie sich etwa 30 Minuten Zeit nehmen. Ihre Daten werden anonymisiert nach den Vorgaben des europäischen Datenschutzes und der DSGVO-EKD gespeichert und verarbeitet. Die Online-Befragung läuft noch bis Ende Juni 2020 und ist erreichbar unter: <https://umfrage-si.limequery.org/295928?lang=de>

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Jörg Ohnemus (joerg.ohnemus@ekiba.de) wenden.

7b. Umfrage zu Online-Gottesdiensten: Nochmalige Bitte um Ihre Unterstützung!

Bereits vor zwei Wochen haben wir Sie um Ihre Unterstützung gebeten, um Zuschauerinnen und Zuschauer Ihrer Onlineformate für eine Befragung zu erreichen. Diese Bitte wollen wir jetzt nochmal

wiederholen. Die zusammen mit der Württembergischen Landeskirche entwickelte und durchgeführte Befragung richtet sich an die Zuschauerinnen und Zuschauer Ihrer Onlineformate um mehr über deren Erleben zu erfahren. Wir erhoffen uns daraus wertvolle Impulse für die zukünftige Onlinearbeit, die dann auch wiederum den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden können. Sie würden uns sehr helfen, wenn Sie diesen Fragebogen als Link (www.ekiba.de/onlinegottesdienst) oder QR-Code (siehe Anhang) am Ende Ihrer nächsten Online-Gottesdienste einblenden bzw. auf andere Weise publik machen könnten. Die Umfrage ist anonymisiert, eine Rückverfolgung ist nicht möglich. Auch geht es nicht um einen Vergleich der einzelnen Gottesdienste. Bei Fragen können Sie sich gerne an Gernot Meier (gernot.meier@ekiba.de) oder Jörg Ohnemus (joerg.ohnemus@ekiba.de) wenden.

8. Webinar Online-Andachten am 13. und 20. Juli 2020

Viele haben in den letzten Wochen eine Menge Zeit und Kreativität investiert, um die Kommunikation des Evangeliums im Netz auf den Weg zu bringen, und haben damit unterschiedliche Erfahrungen gesammelt. Wer nicht einfach zum offline-Betrieb zurückkehren, sondern auf dem begonnenen Weg weitere Schritte gehen möchte, ist eingeladen zu einem Webinar, das in zwei Tagen alle nötigen Schritte für die Produktion von Online-Andachten vertieft. Es beginnt am 1. Tag mit einer Einführung in inhaltliche (Thema, Text und Sprache) und technische Fragen (Grundausrüstung, Aufnahme) und leitet zur Produktion einer kleinen Form an. Am 2. Tag erhalten alle Teilnehmenden ein persönliches Coaching mit der von ihnen produzierten Andacht durch den Schauspieler Jens Schäfer, können in einer Technik-Sprechstunde ihre Erfahrungen vertiefen und erhalten Anregungen zur musikalischen Gestaltung.

Schreiben Sie uns Ihren [Teilnahmewunsch](#) und Sie erhalten detaillierte Informationen, den Anmeldemodus, einen Zeitplan und Ihren persönlichen Zugang.

Rückfragen an: ulrike.beichert@ekiba.de